



Fraktion Junge Liste im Stadtrat Haßfurt
Sven Schnös
Holzhäuser Weg 10
97437 Haßfurt

Stadt Haßfurt
Herrn 1. Bürgermeister Günther Werner
Rathaus

97437 Haßfurt

Haßfurt, 08.04.2024

Haushaltsrede zum Haushaltsplan 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
werte Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat,

werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,

sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger im Saal und im Livestream,

ein ganzes Quartal befindet sich die Stadt Haßfurt bereits in der haushaltslosen Zeit. Das bedeutet, dass nur offene Rechnungen bezahlt und lediglich unumgängliche Ausgaben getätigt werden dürfen.

Ein Zustand, den niemandem zufrieden stellen dürfte. Der Haushalt sollte auch in Zukunft wieder im Vorjahr diskutiert und beschlossen sein. Schuld an dem Zustand sind wir allerdings alle zusammen. Stadtrat, Verwaltung und Bürgermeister sind nicht konsequent, wenn es um mögliche Einsparungen und der Ausrichtung der Stadt Haßfurt geht.

Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung die Verwaltung damit beauftragt, ein Konsolidierungsprogramm bis zur Sommerpause zu erarbeiten, da die laufenden Ausgaben nicht mehr aus den Einnahmen gedeckt werden können.

Nun können wir wieder jammern, dass alles teurer wird und die Kreisumlage zu hoch ist, aber das wäre zu einfach. Wir sind uns sicher, dass wir eher ein strukturelles Problem haben und noch viel mehr Potenziale versteckt liegen. Kurzum – wir leben über unseren Verhältnissen! Wir wollen zu viel. Wir möchten Familienstadt, Wohnstadt, Sportstadt, Kulturstadt, Technologieführer bei Energie und Smart Green City sein. Wir werden in Zukunft kleinere Brötchen backen und uns fokussieren müssen, denn wenn wir an allem festhalten wollen, werden uns die Schulden erdrücken.

Es wird unbequem, aber die Entwicklung ist eindeutig. Freiwillige Leistungen, wie Kultur, Vereinsförderung, MGH, Smart City usw. müssen weniger Defizite machen und müssen gedeckelt werden. Personelle Austritte dürfen nicht automatisch nachbesetzt, sondern kritisch hinterfragt werden.

Städtische Immobilien sind kritisch zu hinterfragen und sollten ggf. veräußert werden. Auf der Einnahmenseite sehen wir einen Hebel bei der Gewerbesteuer und beim Parken, welches noch in weiten Teilen kostenlos ist. Wichtig ist ebenso, dass bei den Pflichtaufgaben der Stadt genau geprüft wird, dass die Mindestanforderungen eingehalten werden und nicht auf das High-End-Produkt gesetzt wird – siehe die jüngsten Einsparungen bei der Feuerwehr.

Packen wir es gemeinsam an und bringen unsere Stadt gut gerüstet in die Zukunft!

An der Stelle möchten wir uns bei allen Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat, sowie der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit bedanken! Wir wünschen uns weiterhin sachliche Diskussionen und dass wir weiterhin offen mit unterschiedlichen Meinungen umgehen und das Wohl der Stadt und ihre Stadtteile im Auge behalten.

Die Fraktion Junge Liste wird dem Haushalt 2024 zustimmen.

Mit freundlichem Gruß



Sven Schnös
(Fraktionsvorsitzender)